



Stadtwerke
Schüttorf · Emsbüren



**Trink- und
Abwasserverband**

Bad Bentheim · Schüttorf · Salzbergen · Emsbüren

An alle Haushalte



kompakt
Wir informieren

TREUEAKTION • HOCHWASSER • PFAS • FREIBAD-SAISON

AUSGABE 1/2024



Foto: ©Anne Rollero



Liebe Leser!

Noch immer stehen wir vor herausfordernden Zeiten. Extremwetterereignisse, wie das Hochwasser des letzten Winters, haben uns noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig umweltbewusstes Handeln auf allen Ebenen ist.

Lesen Sie hierzu mehr auf Seite vier. Besonders möchten wir uns für den Einsatz unserer Feuerwehren aus Schüttorf, Emsbüren, Salzbergen und Bad Bentheim sowie der vielen ehrenamtlichen Helfer, die sogar am Weihnachtsabend mit anpackt haben, bedanken.

Ein weiteres Umweltthema beschäftigt uns auf Seite 12. Warum Schwimmen so gesund ist, lesen Sie auf Seite 14. Viele informative Themen erwarten Sie!

Herzlichst, Hartmut Klokkes und Daniel Kollbach

INHALT

- Seite 3 Treueaktion
- Seite 4 Hochwasser
- Seite 6 Feuerwehren im Einsatz
- Seite 7 Bäder-Preise
- Seite 8 Sponsoring Gewinnspiel
- Seite 10 Neue Mitarbeiter
- Seite 11 Stadtwerke-Vorteil
- Seite 12 PFAS, die Ewigkeitschemikalie
- Seite 13 Public Viewing
- Seite 14 Warum Schwimmen so gesund ist
- Seite 15 Der plötzliche Herztod
- Energetisches Wärme-Quartierskonzept
- Seite 16 Firmenvorstellung: Eine Welt Laden
- Seite 17 Rezepte
- Seite 18 Kinderrätsel
- Seite 19 Rätsel



Hinweis

Um die Lesefreundlichkeit unseres Kundenmagazins zu verbessern, wird an einigen Stellen ausschließlich die männliche/weibliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung, sondern hat redaktionelle Gründe. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir sind gerne für Sie da!
Service-Nummer
05923 803-0

IM STÖRUNGSFALL SIND WIR RUND UM DIE UHR ERREICHBAR.



IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH
 Trink- und Abwasserverband
 Bad-Bentheim, Schüttorf, Salzbergen und Emsbüren

Quendorfer Straße 34 • 48465 Schüttorf
 Telefon 05923 803-0 • Telefax 05923 803-340
 www.swse.de • info@swse.de
 www.ta-verband.de • info@ta-verband.de

Inhalt Daniela Tieke, Iris Hofschroer und Sinem Dönmez,
 Marketing, Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH
 Danie Ehrchen, STILWENDE
 Realisierung STILWENDE Kommunikation & Design
 Druck LUC GmbH, Selm

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung und Reproduktion ganz oder teilweise ist unabhängig von Zweck, Form und Medium nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren GmbH gestattet. Titelbild: Rainer Harmsen



Jahrestreueaktion Wir belohnen Ihre Treue!

Als Dankeschön für Ihre Treue erhalten Strom- und/oder Gaskunden der Stadtwerke von uns ein Geschenk. Sie können diese Treueprämie* im Servicecenter in Schüttorf oder im iPunkt in Emsbüren vom **17.06.2024 bis zum 28.06.2024** abholen.

Im Rahmen der Treueaktion kommt am **17.06. und 18.06.2024 der Eiswagen ab 09:00 Uhr** zum Servicecenter in Schüttorf und wir spendieren allen Energiekunden eine leckere Kugel Eis. Emsbürener Kunden können mit einem **Eis-Gutschein vom iPunkt** in der Emsbürener Eisdiele ihre Kugel Eis abholen.



Foto: © sostiukin_123RF

Servicecenter Schüttorf
 Quendorfer Str. 34, Schüttorf
 MO – DO 07:30 – 12:00 Uhr
 13:00 – 16:30 Uhr
 FR 07:30 – 12:30 Uhr

Servicecenter Emsbüren im iPunkt
 Dahlhok 14, Emsbüren
 MO – DO 10:00 – 12:30 Uhr
 14:00 – 16:30 Uhr
 FR 10:00 – 12:30 Uhr



Treuegeschenke 2024



*Einmalige Einlösung je Kunde und nur solange der Vorrat reicht.

Freilichtbühne Bad Bentheim Unvergessliche Sommermomente unter freiem Himmel!



Das Familienmusical **"Rotkäppchen"** entführt große und kleine Besucher in eine moderne Märchenwelt voller Magie und Abenteuer. Ganz neu und faszinierend inszeniert wird der zeitlose Klassiker für die ganze Familie zum Sommerhighlight.
Premiere ist am Sonntag, den 19. Mai 2024 um 15:00 Uhr.



"The Addams Family" – eine schaurig-amüsante Show, die Humor, Musik und eine Prise Grusel perfekt mit Romantik kombiniert. So lässt sich eine einzigartige Darbietung unter dem Sternenhimmel erleben, die in die skurrile Welt der Addams entführt.
Premiere ist am Samstag, den 01. Juni 2024 um 20:00 Uhr.

Tickets & Termine:
www.freilichtspiele-badbentheim.de

Kartenverlosung! Wir verlosen **2 x 2 Karten** für eine Vorstellung nach Wunsch. Für eine Teilnahme nutzen Sie bitte die dafür vorgesehene Karte am Ende des Magazins. **Einsendeschluss ist der 30.06.2024.**



Foto: © Heinz Bavnick

Hochwasser

Ursachen und Auswirkungen

Regen, Regen und nochmals Regen. Im Jahr 2023 sind 1.020 mm Regen pro Quadratmeter gefallen. Das sind 320 mm mehr als in den vergangenen Jahren. Kein Wunder also, dass die Menschen vielerorts mit Hochwasser zu kämpfen hatten und das Wasser teilweise immer noch auf den Feldern steht. Der Boden ist gesättigt und kann kein Wasser mehr aufnehmen. Doch was bedeutet das für unsere Böden, die Landwirtschaft und die Ernte? Welche Schäden sind durch das Hochwasser entstanden? Ist für den Sommer genügend Wasser vorhanden? Wie bewältigt unser Kanalnetz das viele Wasser?

Hochwasser gibt es seit jeher. Sie sind ein fester Bestandteil im ökologischen Kreislauf der Natur und ein wichtiger Strukturgeber der Landschaft. Viele Lebewesen entlang der Flüsse und Auen sind an den Wechsel zwischen Überflutung und Austrocknung angepasst und sogar auf die Bedingungen dieser Lebensräume angewiesen. Für Menschen bedeuten Hochwasser jedoch einen enormen Kraftaufwand. Auch in unserer Region hatten wir in den letzten Monaten mit Hochwasser zu kämpfen. Einsatzkräfte von den örtlichen Feuerwehren, Kommunen und freiwillige Helfer haben jedoch gemeinsam großartige Arbeit geleistet.

Wie Hochwasser entstehen

Hochwasser entstehen durch langanhaltende, großflächige Niederschläge, lokal begrenzte Starkregenereignisse oder durch die Schneeschmelze im Winter oder Frühjahr. Ein Teil des Niederschlags versickert und trägt im günstigsten Fall zur Grundwasserneubildung bei. Ein weiterer Teil wird durch Vegetation und in Seen zwischengespeichert oder verdunstet. Der Rest fließt über die Bodenoberfläche in die Gewässer. Die Beschaffenheit des Bodens bestimmt dabei,

wieviel Wasser versickern kann und wieviel an der Oberfläche abfließt. Der Versiegelungsgrad der bebauten Gebiete, die Bodenverdichtung durch intensive Landwirtschaft, der Bewuchs und begradigte, kanalisierte Gewässer beeinflussen den Abfluss des Wassers. Obwohl Hochwasser also natürliche Ereignisse sind, beeinflussen wir Menschen durch unsere Eingriffe in die Natur deren Häufigkeit, Intensität und damit auch die Schäden, die durch Hochwasser entstehen können.

Warum steht vielerorts das Wasser noch auf den Feldern?

Damit Wasser versickern kann, ist eine hohe Wasserdurchlässigkeit des Bodens notwendig. Der Einsatz schwerer Landmaschinen und die intensive, ganzjährige Bewirtschaftung der Felder führen zu einer Verdichtung des Bodens und in Folge zu einem schlechteren Abfluss des Wassers. In Deutschland wurden die meisten Fließgewässer begradigt, gestaut oder mit Deichen versehen. Das führt dazu, dass weniger natürliche Überschwemmungsflächen zur Verfügung stehen und das Wasser sich von den Feldern erst mühsam seinen Weg bahnen muss. Für die Ernte bedeutet dies, dass dort, wo das Wasser noch auf den Feldern steht, die noch jungen Pflanzen verfaulen. Diese müssen infolgedessen neu ausgesät werden, sobald der Boden sich von dem vielen Wasser erholt hat und Landmaschinen nicht mehr im weichen Untergrund einsinken. Der Schaden ist am Ende nicht nur für die betroffenen Landwirte spürbar.

Gleichzeitig ist die Fließgeschwindigkeit in den begradigten Gewässern um ein Vielfaches höher, als es ursprünglich der Fall war. Das hat zur Folge, dass das Wasser aus Bächen und kleineren Flüssen sehr schnell die größeren Flüsse erreicht, die diese Wassermengen nicht schnell genug wei-

terleiten können, um Hochwasser zu verhindern. Eine Renaturierung der Flussläufe würde für Entspannung sorgen und die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt dieser Gebiete könnte sich wieder entwickeln.

Besondere Herausforderungen für unser Kanalnetz

Große Wassermengen bedeuten eine starke Belastung für die Kanalisation, Pumpstationen und Kläranlagen. Auch das aktuelle Hochwasserereignis war eine Herausforderung für den Trink- und Abwasserverband (TAV). Wenn dann noch falsch eingeleitetes Regenwasser hinzukommt, wird es problematisch. Im Einzugsgebiet des TAV gibt es für viele Haushalte ein geteiltes System für die Regen- und Schmutzwasser-Beseitigung. In diesem Fall wird das Regenwasser über einen Anschluss in die nächstliegenden Flüsse und Gräben geleitet und das Schmutzwasser durch die Abwasser-Kanalisation zur Aufbereitung in die Kläranlage. Wichtig ist, dass die Hausbesitzer auf den korrekten Anschluss der Rohre achten. Es darf kein Regenwasser in die Schmutzwasserkanalisation geleitet werden. Dies führt zu einer zusätzlichen Überlastung des Kanalsystems und der Pumpstationen. Im schlimmsten Fall entsteht ein Rückstau von Schmutzwasser bis auf die Grundstücke und kann (ohne Rückstausicherung) für nasse Keller sorgen. Auch die Effizienz der Kläranlage leidet darunter und die Betriebskosten können steigen. Ein Fehlanschluss muss also korrigiert werden. Um herauszufinden, ob ein Fehlanschluss vorliegt, hilft eine sogenannte „Kanalnebelung“. Dabei wird eine Nebelmaschine an einen Kontrollschacht in der jeweiligen Straße angeschlossen und Nebel in die Schmutzwasserkanalisation gedrückt. Sollte ein Haus falsch angeschlossen sein, kommt dieser Nebel aus den Fallrohren der Dachrinne oder aus Entwässerungsrinnen auf dem Grundstück zum Vorschein. „Kanalnebelungen“ können jederzeit und unangekündigt durchgeführt werden.

Der beste Schutz gegen Hochwasser ist die Versickerung von Regenwasser direkt auf dem Grundstück, sofern die Bodenverhältnisse es zulassen. Wir empfehlen Entwässerungsrinnen längs zur Grundstückszufahrt, die unterirdisch an Versickerungskästen und Drainagerohre angeschlossen werden. So wird sichergestellt, dass das Regenwasser dem Boden an Ort und Stelle wieder zugeführt wird.

Ist für den Sommer genügend Wasser vorhanden?

Der Regen des Jahres 2023 hat zunächst keinen Einfluss auf die zur Verfügung stehende Trinkwassermenge in diesem Jahr. Der TAV fördert das Trinkwasser aus insgesamt 16 Brunnen. In Ahlde wird das Wasser aus 30 - 40 Metern Tiefe gefördert. In Hagelshoek wird aus 50 - 250 Metern gefördert, was an den unterschiedlichen Gesteinsschichten liegt. Bis der Niederschlag diese Tiefen erreicht, vergehen jedoch 15 - 20 Jahre.

Hinzu kommt, dass die Entnahme von Trinkwasser über die Wasserrechte geregelt wird und somit genehmigungspflichtig ist. Dabei wird darauf geachtet, dass die Grundwasserneubildung im Einklang mit der Entnahme steht. Der Wasserverbrauch im Sommer ist jedoch besonders hoch, da nicht genügend Niederschlag fällt. Deshalb baut der TAV in diesem Jahr einen Trinkwasserspeicher von 3.000 Kubikmetern zwischen Schüttorf und Bad Bentheim. Dieser soll insbesondere für die Wasserspitzen in den Sommermonaten zur Verfügung stehen. Dennoch müssen wir lernen, noch sorgsamer mit dem kostbaren Gut "Wasser" umzugehen. Die weltweiten Veränderungen des Klimas in den letzten Jahren sind auch bei uns spürbar. Ein deutliches Zeichen dafür sind periodische Hochwasser, Starkregenereignisse, extreme Hitze und Trockenheit.

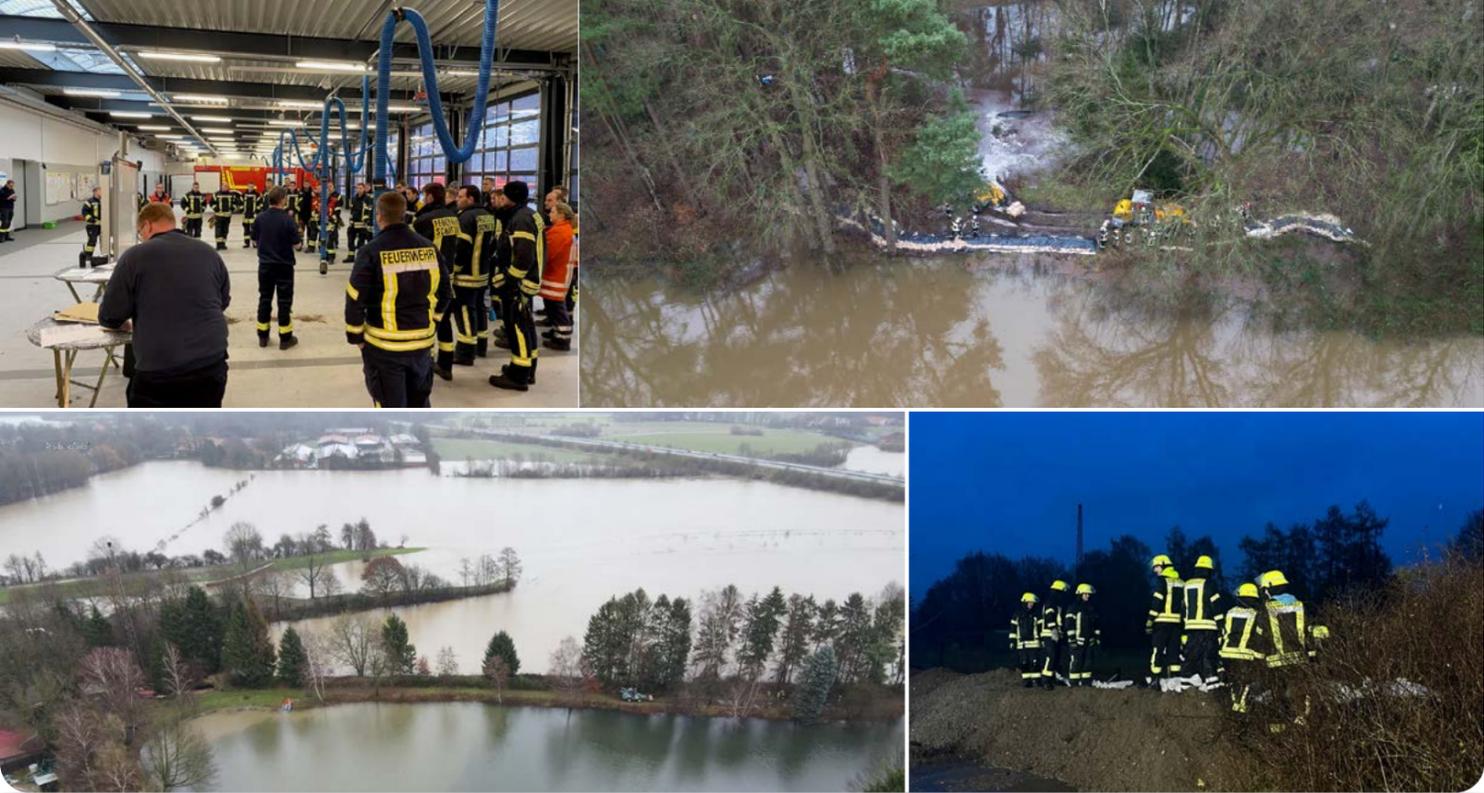
Dennoch leben wir in einer Region, wo die Veränderungen des Klimas momentan noch nicht so deutlich spürbar sind, wie beispielsweise in Regionen Frankreichs oder Spaniens. Dort hat die Wasserknappheit im letzten Jahr zu einer strengen Reglementierung des Trinkwassers geführt. Einen Pool nicht mehrfach zu befüllen oder den Garten in besonders heißen Perioden nicht zu sprengen, bedeutet in dem Fall, sich aktiv in die Solidargemeinschaft einzubringen, um die Wasservorräte nicht zu strapazieren. Als Trinkwasserversorger tun wir alles, um dem Bedarf gerecht zu werden und wenn nötig, verlassen wir uns auf Ihre Mithilfe.

Fazit



Wasser ist ein kostbares Gut. Viel Niederschlag bedeutet nicht automatisch, dass mehr Trinkwasser zur Verfügung steht. Daher vertrauen wir auf die Mithilfe aller Bürger, wenn es in den Sommermonaten darum geht, Wasser zu sparen.





Hochwasser - Feuerwehren im Einsatz



Die freiwilligen Feuerwehren aus Schüttorf, Emsbüren, Salzbergen und Bad Bentheim haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz beim Hochwasser im letzten Winter Großartiges geleistet. Die andauernden Regenfälle im Dezember 2023 haben die Pegelstände der Vechte und der Ems beständig steigen lassen und die Alarmbereitschaft der Feuerwehren ausgelöst.

Bereits am Freitag, den 22.12.2023 um 5:00 Uhr morgens erreichte der Pegelstand in Ohne die Meldestufe 1. Dem Hochwasseralarmplan folgend, ging die Meldung an die Verwaltungsleitung, den Bauhof und die Feuerwehr. Daraufhin wurden Regenrückhaltebecken kontrolliert und Straßen im Uferbereich gesperrt. Um 9:00 Uhr startete die erste Besprechung des Krisenstabs. Gegen Mittag fährt die freiwillige Feuerwehr in den Krisenmodus und bereitet die Einsatzlage vor. In einem dreistündigen Rhythmus werden die Deiche kontrolliert. Die ersten Sandsäcke werden befüllt und Einsatzfahrzeuge werden vorbereitet. Das gute Zusammenspiel innerhalb des Krisenstabs war essenziell für ein schnelles und konsequentes Handeln. Am 23.12. blieb es weitestgehend ruhig. Doch bereits am 24.12. spitzte sich die Lage wieder zu. Die ersten Keller standen um 10:00 Uhr morgens unter Wasser und gegen Mittag wurde durchsickerndes Wasser an einer Verwallung in Samern festgestellt. Eine halbe Stunde später wurde der Vollalarm für alle drei Feuerwehren (Schüttorf, Ohne, Isterberg) der Samtgemeinde ausgelöst.

Nahezu gleichzeitig wurde in Emsbüren der erste Alarm ausgelöst, da Häuser unter Wasser standen. Mehrere Bewohner mussten evakuiert werden und die Häuser wurden so gut es ging vor Schlamm geschützt. Das Eindringen von Wasser konnte allerdings nicht verhindert werden. Auch Fenster wurden gesichert und die Deiche in Gleesen mussten erhöht werden. Während einer Übung im Sommer zusammen mit dem DLRG wurden bereits Sandsäcke befüllt und auf Lager gelegt. Ein Glück! Denn nun wurden sie schnell gebraucht. Die besondere Herausforderung war die Datenbeschaffung über die Pegelstände, da es für die Ems keine Prognosen gibt. Daher wurden sogar nachts die Pegelstände kontrolliert. In Emsbüren war die Feuerwehr noch bis in den Januar hinein im Einsatz. Dabei wurden sie von umliegenden Feuerwehren tatkräftig unterstützt.

Fazit
In Krisensituationen stellt sich heraus, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der Einsatzkräfte, der Gemeinde, aber auch den vielen Menschen ist, um einer Gefahrenlage entgegenzutreten zu können. Daher gilt unser Dank allen, die geholfen haben: den freiwilligen Feuerwehren, den Gemeinden, der Polizei, dem Bauhof und der DLRG und vor allem auch den Zivilisten. Als Dank haben die Stadtwerke in Absprache mit den Gemeinden den freiwilligen Feuerwehren in Schüttorf und Emsbüren je eine großzügige Spende für ein Fest zukommen lassen, zu dem alle Helfer herzlich eingeladen sind.

Saisonstart im Freibad

Alles auf Vordermann für unsere Badegäste



Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen steigt die Vorfreude auf einen Sprung ins kühle Nass! Umso schöner, dass seit dem 15. Mai die Freibad-Saison wieder eröffnet ist. Viele Stammgäste kommen alljährlich regelmäßig zum Schwimmen. Neben den Frühschwimmern ziehen „Freibad-Fans“ ihre Bahnen und die Schwimmabteilung des FC09 trainiert nun wieder im 50 Meter-Becken des Freibads.

In den Wochen und Monaten zuvor war das Bäder-Team um Fachbereichsleiter Frank Schenkbiel wieder mit vereinten Kräften dabei, um das Bad für den Saisonstart fit zu machen. So wurde unter anderem das Becken neu gestrichen. Auch der Kinder- und Spielbereich ist, wie das gesamte Gelände, wieder auf Vordermann gebracht worden. „Wir sind ein eingespieltes Team. Da weiß jeder, was zu tun ist“, sagt Frank Schenkbiel. Unterstützung erhielt das Bäder-Team dabei auch von Mitarbeitern des Schüttorfer Bauhofs. „Unsere Badegäste können sich wieder auf schöne und unbeschwerte Badestunden freuen“, freut sich das Bäder-Team.

Während sich an den Öffnungszeiten im Vergleich zur Vorsaison nichts geändert hat, mussten die Eintrittspreise aufgrund der gestiegenen Betriebskosten nach sechs Jahren Preisstabilität zum ersten Mal wieder angepasst werden. Wir hoffen auf einen schönen Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch im Schüttorfer Freibad!



Fotos: © Himmerk Schröder

Eintrittspreise



	Preis	Preis mit Stadtwerke-Karte
Tageskarte Erwachsene (gültig am Lösungstag)	4,00 €	3,00 €
Tageskarte Kinder (gültig am Lösungstag)	2,00 €	1,50 €
Tageskarte Behinderte/Studenten (gültig am Lösungstag)	2,00 €	1,50 €
10er Karte Erwachsene*	36,00 €	27,00 €
10er Karte Kinder*	18,00 €	13,50 €
10er Karte Behinderte/Studenten*	18,00 €	13,50 €
20er Karte Erwachsene*	68,00 €	51,00 €
20er Karte Kinder*	34,00 €	25,50 €
20er Karte Behinderte/Studenten*	34,00 €	25,50 €
30er Karte Erwachsene*	96,00 €	72,00 €
30er Karte Kinder*	48,00 €	36,00 €
30er Karte Behinderte/Studenten*	48,00 €	36,00 €
50er Karte Erwachsene*	152,00 €	114,00 €
50er Karte Kinder*	76,00 €	57,00 €
50er Karte Behinderte/Studenten*	76,00 €	57,00 €
Abendtarif (gültig am Lösungstag)	3,50 €	2,50 €

*Ab Lösungstag 18 Monate gültig

SPONSORING-GEWINNSPIEL

Glückliche Gewinner!



Sechs glückliche Gewinner unseres jährlichen Sponsoring-Gewinnspiels freuen sich über insgesamt 4.000 €! Jedes Projekt ist einzigartig und zu gerne würden wir alle unterstützen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir ab diesem Jahr 6 statt wie bisher 4 Projekte unterstützen dürfen. Die diesjährigen Gewinner stellen wir Ihnen hier vor.

500 €
DRK
Schüttorf e. V.

Groß war die Freude bei den Senioren des DRK über den Gewinn von 500 €.

Die geselligen Damen und Herren treffen sich an jedem 1. Montag im Monat zu einem gemütlichen „Klönnschnack“ bei Kaffee und Kuchen im ev. reformierten Gemeindehaus in Schüttorf. Zusätzlich finden auf Kreisebene regelmäßige Seniorennachmittage statt, für die das DRK einen Fahrdienst sicherstellt. Von dem Gewinn wird es im Sommer einen gemütlichen Grillabend für die 25 Teilnehmer geben. Wir wünschen viel Spaß und guten Hunger!



500 €
Bürgerschützen
Emsbüren e. V.

Bei Bürgerschützen aus Emsbüren ist es eine Tradition, dass jeder neue Schützenkönig, sowie Silber- und Goldkönige einen Baum im "Dunkern" pflanzen.

Der Dunkern ist ein alter Laubwald mit ortsprägender Bedeutung, in dem sich auch der Festplatz für das Schützenfest befindet. Gepflanzt werden Eichen und Buchen. In der Vergangenheit wurden Nadelbäume entfernt und durch Laubbäume ersetzt. Mit dem Gewinn der Stadtwerke wurde die diesjährige Baumpflanzaktion finanziert und auch schon im Frühjahr umgesetzt. Ein besonders schönes nachhaltiges Projekt, dass wir mit unserem Gewinnspiel gerne unterstützen.



500 €
Diakonischer Dienst
Bad Bentheim

Der Diakonische Dienst bietet mit seiner Tagespflege täglich qualifizierte Betreuung für ältere Menschen.

Dazu gehören auch Freizeitangebote, wie z. B. Ausflüge. Mit dem Gewinn aus dem Stadtwerke-Gewinnspiel wurde im April dieses Jahres ein solcher Ausflug mit 15 Tagesgästen unternommen. Gemeinsam besuchten sie den Erlebnispark von Emsflower in Emsbüren. Alle waren begeistert von den vielen blühenden Pflanzen, den großen bunten Schmetterlingen im Schmetterlingshaus und den vielen anderen Tieren. „Es war ein rundum gelungener Tag, in dem viel Gemeinschaft gelebt wurde“, freut sich Einrichtungs- und Pflegedienstleitung Janette Bramer. Wir freuen uns mit.



500 €
Katholische Landjugendbewegung
Listrup

Die diesjährige 72-Stunden-Aktion der Landjugendbewegung Listrup wird unter anderem mit dem 500 € Gewinn von den Stadtwerken finanziert.

Viele fleißige Landjugendmitglieder krepelten vom 18. bis 21.04.2024 die Ärmel hoch, um verschiedene öffentliche Plätze im Dorf zu verschönern. Jeden Tag trafen sich 20 Jugendliche zum Streichen, Mauern, Pflastern oder Gärtnern. An einigen Plätzen wurde zusätzlich eine neue Sitzgelegenheit aufgebaut. Für das leibliche Wohl sorgten Familien aus Listrup, sodass sich die Jugendlichen voll und ganz auf ihre Arbeit konzentrieren konnten. Eine tolle Gemeinschaftsaktion, die Unterstützung verdient hat!



1.000 €
Jugendrotkreuz
Schüttorf e. V.

Das Schüttorf Jugendrotkreuz hatte sich beim Gewinnspiel der Stadtwerke beworben, damit die engagierten Jugendlichen bei Wettbewerben und Veranstaltungen in einheitlicher Bekleidung glänzen können.

Das hat auch hervorragend funktioniert. Nachdem mit dem Gewinn neue Jacken sowie Sweat- und T-Shirts für 15 Jugendliche beschafft wurden, belegte die Gruppe auf dem Foto einen hervorragenden zweiten Platz bei den Kreismeisterschaften im April. Weiter so!



1.000 €
Kultur- und
Bildungsverein
Holsten-Bexten e. V.

Schon seit Jahren wird in Holsten-Bexten in Salzbergen Boule gespielt. Allerdings mussten die Spieler sich mit einer provisorischen Boulebahn auf einem Rasenplatz begnügen.

Durch diverse Spenden sowie den 1.000 € der Stadtwerke und den Einsatz des Kultur- und Bildungsvereins (KUBIVE) kann eine richtige Boulebahn realisiert werden. Im März 2024 erfolgte der erste Spatenstich für die neue Boule-Bahn am Haus Holsten-Bexten. Der Vorstand vom KUBIVE kümmerte sich um die Umsetzung des Projekts. Unterstützung gab es von vielen freiwilligen Helfern, so dass die Fertigstellung der Boule-Bahn zügig vorangeht und noch im Mai 2024 bespielt werden kann. Die Bahn ist dann für alle Interessierten Mitbürger jederzeit kostenlos zugänglich. Der KuBiVe freut sich über ein reges Interesse bei Jung und Alt und wir freuen uns mit. Wir sagen: „Allez les boules!“



Neue Mitarbeiter

Sinah Sunderdieck. Wir freuen uns über die Verstärkung im Vertrieb durch Sinah Sunderdieck. Seit September 2023 unterstützt sie das Team im Geschäftskundenbereich und fühlt sich bereits sehr wohl bei den Stadtwerken. Seit ihrem dualen Studium bei einem großen Energieversorger in Osnabrück hat sie bereits viel Erfahrung in der Kundenbetreuung und im Vertrieb sammeln können. Der Umgang mit den Kunden macht ihr Spaß, vor allem, da sie hinter den Angeboten und Produkten der Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren steht. Das Konzept der regionalen Energieversorgung, die klimafreundliche Ausrichtung sowie die ehrliche, kundenorientierte Kommunikation sind für sie ein essentieller Baustein für eine nachhaltige Entwicklung.



Kleine Auszeiten nimmt Sinah Sunderdieck sich gerne, um beim Sport, kleinen Wochenendtrippis oder Treffen mit Freunden Energie zu tanken. Wir freuen uns, dass Sinah Teil des Teams ist und wünschen ihr viel Energie, Freude und Erfolg bei den Stadtwerken.

Die Salzbergenerin ist Mutter einer vierköpfigen Rasselbande – drei Jungs und ein Mädchen (2, 4 + 4, 5). Eine gesunde Work-Life-Balance ist daher ein gutes Fundament. Sie schätzt bei den Stadtwerken besonders die flexiblen Arbeitszeiten, das angenehme Betriebsklima und den wertschätzenden Umgang. Mit ihrer offenen und sympathischen Art ist sie eine tolle und vor allem kompetente Bereicherung für das Team.

Max Klett. Bereits seit 2022 ist Max Klett als Werkstudent Teil des IT-Teams. Im November 2024 wird er voraussichtlich sein Studium der Wirtschaftsinformatik mit einem Bachelor abschließen. Das Thema seiner Bachelor-Arbeit ist die "Optimierung des Prozesses der Wasserwert-Eingabe, Speicherung und Darstellung". Eine Web-Anwendung soll speziell bei diesem Prozess beim TAV für einen angenehmeren Workflow sorgen. Auch nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium dürfen wir uns über einen engagierten, motivierten und kompetenten neuen Mitarbeiter freuen, denn Max wird nach seiner Zeit als Werkstudent übernommen.



Auch sonst ist Max ein geselliger Typ und trifft sich bis auf wenige Ausnahmen täglich mit seinen Freunden. Austausch, Spaß haben, gemeinsam unterwegs sein – mit guten Freunden macht das Leben doppelt Spaß! Da ist es auch nur ein bisschen schlimm, wenn der Lieblings-Fußballverein den Absprung aus der 2. noch nicht wieder in die 1. Bundesliga geschafft hat. Wir freuen uns, Max Klett an Bord zu haben und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei den Stadtwerken und dem TAV.

Max Klett schätzt vor allem die Vielfältigkeit seines Berufes, die er bei den Stadtwerken und dem TAV voll einsetzen kann. Einen Arbeitsplatz einrichten, Netzwerkprobleme beheben, IT-Strukturen und -Prozesse verbessern oder Projekte aus IT-Sicht begleiten, sind alles interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten. Das IT-Team arbeitet zudem übergreifend gleichermaßen für die Stadtwerke als auch für den TAV. "Man kommt mit allen Mitarbeitern hier gut aus, was die Stadtwerke und den TAV eben zusätzlich als Arbeitgeber attraktiv machen. Als ich die Möglichkeit bekam, hier als Werkstudent anzufangen, habe ich sofort zugesagt."

Mein Stadtwerke-Vorteil



Partner^{plus}

-  SWSE • dual Rabatt von bis zu 30 € pro Jahr*
-  Jährliche Treueaktion
-  Exklusive Veranstaltungen
-  Stadtwerke Karte für vergünstigten Eintritt in die Schüttorfer Bäder



Foto: ©svyatkovsky.com

Baby^{plus}

Unser Willkommensgeschenk für jeden kleinen Erdenbürger bis zum ersten Lebensjahr. Neben einer **Geschenktüte** mit kleinen Überraschungen erhalten Sie **100 kWh Strom** geschenkt.

Starter^{plus}

Sie sind in die erste eigene Wohnung gezogen? Dann erhalten Sie unser **Starter^{plus}** mit vielen nützlichen **Geschenken und 100 kWh** gratis für einen energievollen Start in Ihrer Wohnung.

Fahrfreude^{plus}

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Führerschein! Mit unserem **Fahrfreude^{plus}** sichern Sie sich einen energiegeladenen Start in die Welt des Autofahrens. Kommen Sie mit Ihrem Führerschein** vorbei und lassen Sie sich überraschen.



* Gleichzeitiger Strom- und Erdgasbezug an einer Lieferstelle. Auszahlung erfolgt ggf. zeitanteilig und wird mit der jährlichen Rechnung verrechnet.
 ** Ausstellung des Führerscheins liegt nicht länger als ein Jahr zurück. An der Wohnanschrift ist mind. ein aktiver Energievertrag bei den SWSE.

Eigenen Sonnenstrom erzeugen - Photovoltaik von den Stadtwerken



Die Stadtwerke Schüttorf • Emsbüren bieten seit einigen Jahren Photovoltaik-Anlagen, Batteriespeicher und Wallboxen an. Bereits zahlreiche zufriedene Kunden in Schüttorf, Emsbüren, Bad Bentheim und Salzbergen produzieren ihren eigenen grünen Strom. Mit einer Vielzahl geeigneter Flächen, sei es in modernen Neubauten oder liebevoll renovierten Altbauten, kann nahezu jedes Haus von den Vorteilen solcher Anlagen profitieren.



Erhöhen Sie Ihre Unabhängigkeit mit einer Photovoltaikanlage und Batteriespeicher. Nutzen Sie die von Ihren Solarzellen erzeugte Energie effizient, indem Sie überschüssigen Strom für den späteren Gebrauch speichern. Diese Lösung ermöglicht es Ihnen, Ihren Haushalt auch nach Sonnenuntergang mit selbst erzeugtem Strom zu versorgen. Darüber hinaus können Sie den gespeicherten Strom für verschiedene Zwecke wie das Laden Ihres Elektroautos oder die Wassererwärmung nutzen.

Wenn Sie Interesse an einer Photovoltaikanlage haben, kontaktieren Sie uns für einen Termin. Unser Berater bespricht vor Ort die Möglichkeiten für Ihre Dachflächen und erstellt ein individuelles Angebot. Bei einer Entscheidung für eine Anlage durch die Stadtwerke übernehmen wir die gesamte Projektabwicklung. Die Zahlung erfolgt in der Regel erst nach erfolgreicher Inbetriebnahme.



Ihr Ansprechpartner
 Ralf Trepkowski
 Tel.: 05923 803-311
 Mobil: 0174 4783350
 trepkowski@swse.de



PFAS die Ewigkeitschemikalie

Was sind PFAS und wie gefährlich sind sie?

Mal wieder so ein richtiges Schmuddelwetter draußen! Es ist nass und kalt, was bei uns im Norden keine Seltenheit ist. Daher lieben wir auch unsere Outdoor-Bekleidung! Wasserabweisende oder schmutzabweisende Funktionsjacken, Regenjacken oder Wanderschuhe hat so ziemlich jeder im Kleiderschrank. Es gibt schließlich kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Damit Kleidung jedoch wasser- oder schmutzabweisend wird, Antihaftbeschichtungen das Anbrennen verhindern oder Lebensmittelverpackungen fett- oder wasserabweisend sind, kommen die sogenannten PFAS zum Einsatz.

Was sind PFAS?

PFAS steht für "per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen" und bezeichnet eine Gruppe von mehreren tausend synthetischen Chemikalien, die Fluoratome enthalten. Diese Chemikalien werden aufgrund ihrer einzigartigen chemischen Eigenschaften in einer Vielzahl von industriellen Anwendungen eingesetzt, einschließlich feuerfester Materialien, Textilien, Papierprodukten, Lebensmittelverpackungen, Teflon-Beschichtungen und Feuerlöschschäumen. PFAS sind zudem bekannt für ihre Beständigkeit gegenüber Hitze, Feuer, chemischen Einwirkungen und Fett.

Welche Gefahr geht von PFAS aus?

PFAS stellen eine potenzielle Gefahr für die Gesundheit und die Umwelt dar. Sie sind persistent, was bedeutet, dass sie über sehr lange Zeiträume in Boden, Wasser und Luft vorhanden bleiben können. Daher bezeichnet man PFAS auch als Ewigkeitschemikalien. Eine weitere Eigenschaft sollte uns besonders alarmieren: PFAS sind bioakkumulativ. Das heißt, sie können sich in lebenden Organismen einschließlich uns Menschen ansammeln. Dies geschieht, wenn wir sie durch die Nahrungskette aufnehmen. Dadurch können schon geringe Umweltkonzentrationen zu höheren Konzentrationen in Organismen führen. Studien deuten darauf hin, dass sie eine Reihe gesundheitlicher Probleme verursachen können. Durch industrielle Prozesse und den Gebrauch von PFAS-haltigen Produkten gelangen diese Chemikalien in die Umwelt, wo sie Boden, Wasser und Luft verschmutzen können. Schwerwiegende ökologische Schäden sind die Folge, und die Lebensräume von Menschen, Tieren und Pflanzen werden beeinträchtigt.



PFAS

Wo sie enthalten sind.



Feuerlösch-Schaum



Wasser- und schmutzabweisende Kleidung



Farben



Fastfood-Verpackungen



Pfannen mit Antihaftbeschichtung



Kosmetik



Körperpflege-Produkte



Fleckenabweisende Möbel



Pflanzenschutzmittel

Grafik: © Adobe Stock

Worin genau sind PFAS überall enthalten?

Textilien und Outdoor-Bekleidung: PFAS werden oft auf Textilien aufgetragen, um sie wasser- oder schmutzabweisend zu machen. Dies betrifft insbesondere Outdoor-Bekleidung, Regenjacken, Wanderschuhe und ähnliche Artikel.

Verpackungsmaterialien: PFAS werden in bestimmten Lebensmittelverpackungen eingesetzt, um sie fett- oder wasserabweisend zu machen. Wie z. B. bei Pappkartons für Fast-Food-Verpackungen, Pizzakartons, Popcorn-Tüten und anderen Lebensmittelverpackungen.

Teflon-Beschichtungen: PFAS werden in Antihaftbeschichtungen wie Teflon verwendet, die in Kochgeschirr, Backformen und anderen Haushaltsgegenständen zu finden sind.

Auch in elektronischen Geräten wie Smartphones, Tablets oder Computern und in der chemischen Industrie sind PFAS zu finden. Die Liste ist lang und daher haben viele Regierungen bereits Maßnahmen ergriffen, um den Einsatz zu regulieren und die Freisetzung zu reduzieren.



TAV - Unser Trinkwasser ist unter dem zulässigen Wert

In Deutschland ist vor allem die Überwachung der Trinkwasserqualität ein wichtiger Bestandteil der Bemühungen, die Belastung durch PFAS zu reduzieren. Der Trink- und Abwasserverband hat im Jahr 2023 nach Vorgaben der neuen Trinkwasserverordnung die ersten PFAS-Untersuchungen durchgeführt. Alle Ergebnisse lagen weit unterhalb der ab 2026 geforderten Grenzwerte (0,1 µg/l) bzw. waren nicht nachweisbar (Bestimmungsgrenzwert 0,001 µg/l).

Ausblick

In der EU soll im Jahr 2026/2027 die Chemikaliengruppe PFAS mit geschätzt mehr als 10.000 einzelnen Substanzen weitgehend verboten werden, womit die Freisetzung von PFAS in die Umwelt stark reduziert werden würde.

Was können Sie tun?

Achten Sie beim Einkauf auf unverpackte Lebensmittel und wenn möglich auf PFAS-freie Kleidung oder unbeschichtete Utensilien. Aktuell gibt es keine Kennzeichnungspflicht. Einige Hersteller haben sich jedoch selbst verpflichtet, auf ihre Produkte den Hinweis „PFOA/PFOS-frei“ oder „GENX-frei“ zu drucken.

Public Viewing in der Ziegenbrunnenarena!



EM-Start 14. Juni 2024!

Fußball-Europameisterschaft 2024

In ein paar Wochen ist es soweit und die Fußball-Europameisterschaft beginnt! Wenn am 14. Juni Deutschland gegen Schottland im Eröffnungsspiel antritt, macht die Ziegenbrunnenarena ihrem Namen alle Ehre und öffnet wieder ihre Pforten für kleine und große Fußball-Fans!

Auf einer 15 m² großen, hochmoderne Leinwand werden natürlich alle Deutschlandspiele übertragen. Wir drücken die Daumen, dass Deutschland es bis ins Endspiel schafft! Zusätzlich werden Openair-Kinotage veranstaltet. Es ist ordentlich was los in unserer Innenstadt. Wir hoffen auf gutes Wetter, regen Besuch und natürlich auf den Titel!

„Schüttorf schaut zurück“

22. Juni / 18:30 - 22:30 Uhr

Gemeinsam mit dem Heimatverein schaut Schüttorf in die Vergangenheit der Region zurück. Alte Aufnahmen sind spannende Zeit-Zeugnisse und lassen die Vergangenheit aufleben! Seien Sie unbedingt dabei! Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos.



Foto: © Albrecht Dennemann



Foto: © canva

Warum Schwimmen so gesund ist

Wer scheut das Wasser? Hoffentlich niemand! Denn Schwimmen ist sehr gesund und gilt sogar als die gesündeste Sportart überhaupt. Körperliche Fitness und Gesundheit beeinflussen zudem unsere Lebensqualität und die Bewegung im Wasser ist eine echte Wohltat für die Seele. Insgesamt bietet Schwimmen eine Vielzahl von gesundheitlichen Vorteilen, die dazu beitragen können, den Körper fit zu halten und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Es eignet sich besonders für Menschen mit körperlichen Einschränkungen.

Schwimmen ist ein Ganzkörpertraining und stärkt die Grundfitness. Dabei werden nahezu alle Muskelgruppen beansprucht, von den Armen über den Rücken bis zu den Beinen. Die Muskeln werden vor allem dann gestärkt, wenn Sie die Schwimmstile variieren. Sogar der Kopf arbeitet mit, denn die Bewegungen müssen aufeinander abgestimmt werden, wodurch auch die Konzentration und die Koordination gefördert werden. Ein starkes Argument für Schwimmen ist vor allem, dass es gelenkschonend ist, da das Wasser den Körper trägt und nur eine sehr geringe Verletzungsgefahr besteht. Dies macht es besonders geeignet für Menschen mit Gelenkproblemen oder Verletzungen. Wer unter Rückenschmerzen leidet, kann den Körper im Wasser entspannen, Verspannungen lösen und gleichzeitig die Muskulatur stärken.

Als Ausdauersportart gilt Schwimmen auch als eine gute Alternative zum Joggen. Denn als aerobe Aktivität trägt es dazu bei, die Ausdauer zu verbessern und das Herz zu stärken. Regelmäßiges Schwimmen bringt das Herz-Kreislauf-System in Schwung und trainiert dabei den Herzmuskel. Das Herz gewöhnt sich an die Belastung und wird langfristig leistungsfähiger. Vielen Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems kann so vorgebeugt werden.

Nachweislich stärkt Schwimmen das Immunsystem. Durch die Bewegung im Wasser und den Wasserdruck, der gleichzeitig auf den Körper wirkt, werden viele Stoffwechselprozesse in Gang gesetzt. Außerdem werden viele Kalorien verbrannt. Das hängt damit zusammen, dass der Wasserwiderstand mit jedem Arm- oder Beinschlag überwunden werden muss. Schwimmen ist also auch ideal, um dauerhaft ein paar Pfunde abzunehmen.

Fazit

Schwimmen stellt nicht nur eine gesunde Aktivität dar, sondern ist auch eine der effektivsten Methoden, um körperlich und geistig fit zu bleiben. Es bietet Schutz vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen oder Übergewicht. Ähnlich wie viele andere Sportarten trägt Schwimmen zur Erhaltung der kognitiven Leistungsfähigkeit bei. Aufgrund seiner gelenkschonenden Eigenschaften im Wasser ist es sogar für Menschen mit Arthrose geeignet. Schwimmen ist eine Sportart für Menschen jeden Alters und jeder körperlichen Verfassung. Worauf warten Sie noch?



Die Öffnungszeiten unserer Bäder finden Sie hier:



Der plötzliche Herztod Defibrillatoren retten Leben

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland und der plötzliche Herztod kann schnell und völlig unvorbereitet eintreten. Eine Herzrhythmusstörung, das Kammerflimmern, ist die Ursache für den Herzstillstand. Nun muss es schnell gehen, denn nach 8 - 10 Minuten ohne Reanimationsmaßnahmen gibt es keine Überlebenschance.

Der plötzliche Herztod könnte jedoch oft verhindert werden, wenn Angehörige oder Mitbürger in der Lage wären, schnell mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung und einem AED (Automatisierter Externer Defibrillator) zu helfen.

Der Defi arbeitet vollautomatisch und leitet die Ersthelfer während des gesamten Notfalls Schritt für Schritt an. Sobald die Defibrillationselektroden am Patienten angelegt sind, erkennt das Gerät den Herzrhythmus, analysiert ihn und weist die Helfer an, zurückzutreten, bevor es einen Defibrillationsimpuls auslöst.



Foto: © candy18_123RF

Hier finden Sie alle Defi-Standorte in der Region:

www.swse.de/fuer-die-region/initiative-pro-herz-defibrillatoren



Energetisches Wärme-Quartierskonzept Fördergelder wurden eingestellt

Foto: © frederic_istock

In den vergangenen Ausgaben unseres Kundenmagazins haben wir sehr ausführlich über das Quartierskonzept für Schüttorf und Emsbüren berichtet. Zusammen mit den Kommunen eruieren wir als Energieversorger Potentiale zur Steigerung der Energieeffizienz sowie regenerative Wärmeerzeugungsmöglichkeiten für die Region. Für das Projekt haben wir Schüttorf in fünf und Emsbüren in drei Quartiere eingeteilt.

Im letzten Jahr erfolgte eine Grundlagenanalyse für Quartier 1 in Schüttorf und Emsbüren. Dabei wurde zunächst eine Bestandsaufnahme mittels der KfW 432 Förderung für beide Quartiere durchgeführt. Zum Ende letzten Jahres verfügte das Bundesfinanzministerium eine Haushaltssperre.

In der Folge wurden die Förderprogramme, die für die Finanzierung des Projektes zwingend erforderlich sind, gestoppt. Davon betroffen sind alle Förderungen, die sich zu dem Zeitpunkt in der Antragsstellung befanden sowie alle zukünftigen. Für das Quartierskonzept bedeutet das, dass im Rahmen der KfW-Förderung nur das Quartier 1 umgesetzt werden konnte. Für die beiden ersten Quartiere wird wie geplant eine Machbarkeitsstudie nach der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) beantragt. Zudem wird ebenfalls ein BEW-Förderantrag für ein modifiziertes Industrie-Quartier am Autobahnkreuz Schüttorf gestellt.

Alle weiteren Quartiere sind bis auf Weiteres zum Stillstand gekommen. Dies bedauern wir sehr.



Eine Welt Laden

Fair gehandelte Waren, seit über 40 Jahren in Schüttorf

Schon beim Betreten des Eine Welt Ladens in Schüttorf ist alles, was man sieht, schnuppert und spürt eine Einladung in unterschiedlichste Welten dieser Erde. Wunderschöne handgefertigte Schmuckstücke, Kaffee, Kekse und Schokolade ohne Gentechnik, liebevoll gestaltetes Spielzeug für unsere Kleinsten, Textilien oder bemalte Keramik – hier steckt viel Herzblut drin. Das ist auf allen Ebenen spürbar. Der Eine Welt Laden in Schüttorf verkörpert, wie alle Weltläden rund um den Globus, die Idee von fairem Handel, menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltiger Produktion.

Der faire Handel ist in den 1960er-Jahren entstanden und hat sich im Laufe der Zeit zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Neben dem Verkauf von fair gehandelten Produkten leisten Weltläden Bildungsarbeit und beteiligen sich an politischen Kampagnen. So hat der Eine Welt Laden Schüttorf e. V. 1998 aktiv am "Global March" gegen illegale Kinderarbeit mitgewirkt. Vom 17. Januar bis zum 1. Juni 1998 kamen auf diesem 80.000 km langen Marsch durch 103 Länder über 7 Millionen Menschen zusammen. Dieser Marsch führte sie auch durch die Grafschaft Bentheim und er endete letztendlich in Genf, wo die "Internationale Arbeitskonferenz" stattfand. Hier wurde am 4. August endlich die ILO Konvention 182 gegen die schlimmsten Formen von Kinderarbeit ratifiziert. Das war ein großer Schritt im Sinne des fairen Handels. Es ging und geht auch heute noch darum, ein Bewusstsein für Gerechtigkeit im Welthandel zu schaffen.

Derzeit befindet sich der Eine Welt Laden Schüttorf e. V. übergangsweise im Gemeindezentrum der ev. ref. Kirche, bis ein neues, geeignetes Lokal gefunden wurde. Der Verein wünscht sich ein gut sichtbares, dauerhaftes Ladenlokal, um mehr Interesse wecken zu können und neue Kunden zu gewinnen. "Ich freue mich, dass das Bewusstsein für fair gehandelte Produkte weiter zunimmt. Dadurch und durch die große Zahl der Stammkunden fühle ich mich in meiner Arbeit bestätigt", sagt Annegret Stach. Sie arbeitet ehrenamtlich im Eine Welt Laden.

Ohne ehrenamtliche Helfer würde es den Eine Welt Laden nicht mehr geben. Volker Dreyer ist seit 1978 Mitglied im

Verein und erinnert sich noch gut an die Anfänge: "Wir waren hauptsächlich junge Leute und haben unsere Nachmittage im Laden verbracht." Die Idee, einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit in der Welt zu leisten, war damals der Antrieb, sich dauerhaft zu engagieren. Die Frage, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen, treibt auch heute noch die Mitglieder des Vereins an. "Letztendlich tragen wir, wenn auch nur ein kleinwenig, zur Armutsbekämpfung, zur Bekämpfung von Fluchtursachen und damit zu einer friedlicheren und gerechteren Welt bei", erklärt Annegret Stach ihr Engagement.

Der Eine Welt Ladens bietet mit seiner Auswahl an fair gehandelten Produkten ein kleines Sortiment, um den Einkauf sinnvoll zu ergänzen. Wer eine besondere Geschenkidee sucht, wird bestimmt fündig! Unser Tipp: Schauen Sie vorbei und stöbern Sie in Ruhe. Es lohnt sich!



Fotos: © Hinnerk Schröder

Öffnungszeiten

Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	14:30 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 12:30 Uhr

Ev.-ref. Gemeindehaus
Friedrich-Middendorf-Platz 1

www.weltladen.de/schuetdorf

Seekh Kebabs vom Kürbis



Meera Sodha "Indisch vegetarisch"



Zutaten:

- 1 mittelgroßer Butternusskürbis (600 g)
- Rapsöl
- 1 Dose Kichererbsen (400 g)
- 1 Stück Ingwer (4 cm), geschält
- 3 Knoblauchzehen
- 2 grüne India-Jwala-Chilischoten, entkernt
- 75 g Semmelbrösel
- 15 g Koriandergrün, grob gehackt
- 2 TL Garam masala (indisches Gewürz)
- 1 1/2 TL Salz
- 1 TL gemahlener Kreuzkümmel
- 1/2 TL gemahlener schwarzer Pfeffer



Die Grillsaison ist eröffnet!



Zubereitung:

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen und ein Backblech mit Alufolie oder Backpapier belegen. Den Kürbis waschen, halbieren und die Kerne mit einem Löffel entfernen. Das Fruchtfleisch in 4 cm große Stücke schneiden. Mit 1 EL Öl beträufeln und 35 – 45 Minuten im Backofen garen, bis die Stücke weich sind. Danach zum Auskühlen aus dem Ofen nehmen.

Den abgekühlten Kürbis mit den übrigen Zutaten im Mixer pürieren. Sollten Sie keinen Mixer haben, können Sie Kür-

bis und Kichererbsen zerstampfen, Ingwer, Knoblauch und Chilis fein hacken und alles mit den übrigen Zutaten verrühren. Die Mischung für ca. 2 Stunden kühl stellen.

Die Mischung zu acht Kugeln rollen. Eine Kugel zwischen den Handflächen rollen, dann zu einem etwa 10 cm langen Kebab um einen Spieß festdrücken. Mit den übrigen Kugeln genauso verfahren. Die Kebabs noch einmal mit Butter oder Olivenöl bepinseln und auf den Grill oder eine Grillschale legen und maximal 3 – 4 Minuten leicht bräunen.

Obstspieße zum Dessert



Zutaten:

- Ananas, Erdbeeren, Birne, Apfel, Traube, Melone etc.

Zubereitung:

Lassen Sie bei der Zusammenstellung der Spieße Ihrer Fantasie freien Lauf und kombinieren Sie nach Herzenslust!

Schneiden Sie Ihre Obstauswahl in ca. 4 cm große Stücke und spießen Sie in willkürlicher Reihenfolge auf. Legen Sie die Spieße auf den Grill, sodass sie das Aroma aufnehmen können. Nehmen Sie die Spieße nach kurzer Zeit vom Grill.

Genießen Sie dazu kühlen Naturjoghurt mit frischer Minze und abgeriebener Zitronenschale.



Fotos: © Daniele Ehrchen



DIE ZUKUNFT GESTALTEN MENSCHEN MIT ENERGIE!

Unabhängig davon, ob Du Berufserfahrener,
Schüler oder Student bist - bei uns findest
du genau den richtigen Job für Dich!



www.karriere.swse.de